



Global Campus Filmtage 2015

Graz, 11. – 19. November 2015

FILMVORFÜHRUNGEN UND DISKUSSIONEN ZU GLOBALEN THEMEN

Ms Thatcher,
there are **Alternatives!**



**EINTRITT
FREI!**

www.global-campus.eu
www.suedwind.at/globalcampus

ein Projekt von

SÜDWIND

© edhlecforthemovie.com



Bildung bedeutet Zusammenhänge erkennen, verstehen, analysieren, differenzieren und Kritikfähigkeit entwickeln. Das internationale Bildungsprogramm „Global Campus“ bietet Studierenden und Interessierten die Möglichkeit, sich mit globalen Herausforderungen unserer Zeit zu beschäftigen. Die Global Campus Filmtage nehmen über einen Schwerpunkt verschiedene globale Themen in den Fokus und schaffen einen Rahmen für die Reflexion des Gesehenen.

Ms Thatcher, there are Alternatives!

Letztes Jahr standen die Global Campus Filmtage „Entwicklungs-Hilflosigkeit?“ im Zeichen einer kritischen Betrachtungsweise entwicklungspolitischer Zugänge und ökonomischer Strategien.

In diesem Jahr gehen wir einen Schritt weiter: mit ausgewählten Dokumentarfilmen stellen wir jene Alternativen vor, über die Massenmedien nicht berichten. Wir zeigen Beispiele von weltweiten Bewegungen über regionale Initiativen bis hin zu Einzelpersonen, die im Großen wie im Kleinen ihre Interpretation einer gerechten Welt umsetzen. Und wir reden darüber, mit FilmemacherInnen und ExpertInnen – und natürlich mit euch.

Für die cineastische Einbettung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen die OrganisatorInnen der Global Campus Filmtage 2015: Sophie-Marie Hohenwarter, Lukas Kaiser, Johannes Schwarz, Gerhard Adam und Barbara Waschmann.

Whose City – Our City

Öffentlicher Raum

Mi, 11. November 2015, 18:00 - 21:00 Uhr
HS 15.12, ReSoWi Graz, Universitätsstraße 15, 8010 Graz



The Human Scale

Bringing Cities to Life

Der Architekt und Städteplaner Jan Gehl verfolgt seit über 40 Jahren das Ziel, die Innenstädte großer Metropolen wieder lebenswerter zu machen. Seine Städteplanung zielt auf eine Optimierung zwischen Umwelt und Lebensqualität ab. Stadtzentren sollen nicht mehr dem motorisierten Verkehr dienen, sondern sollen für FußgängerInnen und RadfahrerInnen attraktiv gemacht werden. In „The Human Scale“ geht es um die Vision, unsere Großstädte (wieder) menschlich zu gestalten.

18:00 Uhr



Ein Dokumentarfilm von Andreas M. Dalsgaard // 77 min, OF deutsch untertitelt // Dänemark 2012

This Space Available

The Grassroots Movement against Visual Pollution

Im öffentlichen Raum dominieren Werbeflächen und kommerzielle Nachrichten wie nie zuvor. Kann man diese visuelle Verschmutzung eindämmen? In „This Space Available“ begleitet die Filmemacherin Gwenaëlle Gobé AktivistInnen aus den Bereichen Werbung, Street Art und Politik. Sie zeigt diese in ihrem Kampf gegen die teils extreme visuelle Verschmutzung und ihre Versuche, die Inegrität ihrer Städte zurückzuerobern - am Beispiel von Bewegungen in New York, Kopenhagen und São Paulo.

19:30 Uhr



Ein Dokumentarfilm von Gwenaëlle Gobé // 52 min, englisch // USA 2011

Velorution

„Wir fahren gemeinsam einmal im Monat mit dem Fahrrad durch die Stadt und nehmen uns den Raum, der uns im Alltagsverkehr verweigert wird. Wir sind dabei eine kritische Masse, die allmonatlich die unreflektierte Dominanz der Autos in der Stadt durchbricht und aufzeigt. Critical Mass Fahrten finden weltweit in mehr als 300 Städten statt“ (criticalmass.at).

„Eine Stadt von Menschen für Menschen“ ist das Credo aller drei Filme. Dieses diskutieren wir gemeinsam mit DI Martin Zettel (Referat öffentlicher Raum, Stadt Graz) sowie mit VertreterInnen des StadtLABORs und besprechen dabei auch neue Entwicklungen in Graz. Für Snacks sorgt das BIO-Gasthaus Luderbauer.

20:30 Uhr



Ein Kurzfilm von Lisa Lisetta // 1:46 min, deutsch // Österreich 2015

In Kooperation mit Startblock
Schauspielhaus Graz



Let's grow together

Ernährungssouveränität

Do, 12. November 2015, 18:00 - 21:00 Uhr
HS 15.02, ReSoWi Graz, Universitätsstraße 15, 8010 Graz

18:00 Uhr



© eco-film.de
Ein Kurzfilm von Peter Wedel // 1:07 min, deutsch // Deutschland 2010

Klimagericht

Ein Teller mit Essen wird zum Schauplatz für hausgemachte Naturkatastrophen...

18:05 Uhr



© ediblecitythemovie.com
Ein Dokumentarfilm von Andrew Hasse u. Carl Grethe // 70 min, engl. OF deutsch Untertitelt // USA 2012

Edible City

Grow the Revolution

Bodenständig und humorvoll fängt der Film den Geist von Grassroots-Movements ein – die beteiligten Menschen entwickeln Modelle für gesunde, nachhaltige und lokale Nahrungsmittelsysteme. Das Wunderbare an diesen revolutionären Systemen sind die grundlegenden Veränderungen von Umwelt und Kultur. Ein filmisches Portrait einer „Essbaren Stadt“ und eine unterhaltsame Reise durch die Good Food-Bewegung, welche sich in der San Francisco Bay Area, über die gesamten USA hinweg, weltweit verbreitet hat.

Gemeinsam mit Bernhard Lugger (Gemeinschaftsprojekt Attemsgarten) erörtern wir, wo und wie man sich in Graz und der Steiermark in Gemeinschaftsgärten oder ähnlichen Initiativen engagieren kann.

20:00 Uhr



© gemeinschaft-filmproduktion.com
Eine Fernsehproduktion von Nina Rath und Katharina Landsmann // 30 min, deutsch // Österreich 2015

Bauer sucht Crowd

Gemeinschaftsprojekt Landwirtschaft

Auch in Österreich finden sich immer mehr Bauernhöfe, welche mit einem alternativen Wirtschaftsmodell arbeiten: SOLAWI – solidarische Landwirtschaft. Der Hof hat keine „KundenInnen“ mehr, sondern Mitglieder. Es werden keine Preise mehr für einzelne Produkte gezahlt, sondern die Kosten des Bauernhofs im Ganzen gemeinsam gedeckt. Dieser Film portraitiert fünf Höfe und begleitet jene Menschen, die dahinter stehen. In Koproduktion mit ORF und präsentiert von Ecopower Umwelttechnik GmbH.

Die junge steirische Regisseurin Nina Rath plaudert mit uns über die Höhen und Tiefen des Filmemachens. Gemütlich ausklingen lassen wir den Abend mit einer kleinen Stärkung von foodsharing Graz.

Say it loud, say it clear

Aktivismus

Mi, 18. November 2015, 18:00 - 21:00 Uhr
HS 15.05, ReSoWi Graz, Universitätsstraße 15, 8010 Graz



The Story of Change

“Solutions are not for sale at the super market” ist eine der Kernbotschaften von “Story of Change”. Wenn wir wirklich etwas verändern wollen, muss die Devise lauten: „Change the rules of the game!“

18:00 Uhr



storyofstuff.org

Ein Kurzfilm von Annie Leonard //
6:28 min, englisch // USA 2012

Just Do It!

A Tale of Modern-day Outlaws

Keine fünf Jahre alt und bereits ein Klassiker: „Just Do It“ erzählt die Geschichte von Mut machenden Menschen, die gemeinsam und kreativ für ihre Überzeugungen eintreten. Auch wenn ihre Anliegen bitterernst sind, bleibt der Humor nicht auf der Strecke. Ein Jahr lang begleitete das Filmteam britische UmweltaktivistInnen durch alle Höhen und Tiefen und erfährt dabei nicht nur, welche Rechte verhafteten Protestierenden zustehen, sondern auch dass partizipatorische Entscheidungsfindungen ihre Tücken haben.

18:10 Uhr



© justdoitfilm.com

Ein Dokumentarfilm von Emily
James // 51 min, englisch //
Großbritannien 2011

Mit 90 die Welt retten

Ist „noch mehr einkaufen“ wirklich der einzige Weg, um die Wirtschaftskrise zu überwinden? Mit einem Haufen Lebenslust und ihren Rollatoren im Gepäck reisen Shirley und Hinda, beide knapp 90 Jahre jung, quer durch die USA, um eine Antwort auf diese Frage zu finden. Ihr Aussehen mag ihr Alter verraten, aber ihr Geist ist nach wie vor scharfsinnig. Mit Mut und Humor schaffen sie es sogar bis an die Wall Street. Ihr Antrieb: Menschen davon zu überzeugen, dass es nie zu spät ist, die Notbremse zu ziehen.

Gemeinsam mit Helga Boyer (geboren 1948, Plattform zur Aufrechterhaltung und Modernisierung öffentlicher Bibliotheken) und Tamara Ussner (geboren 1994, Aktionsbündnis Graz) diskutieren wir, wie Gender und Alter der „guten Sache“ dienlich sein können – oder auch nicht. Für bio-vegane(n) Glühwein von Otto Knaus ist gesorgt.

19:15 Uhr



© facetofilm.no

Ein Dokumentarfilm von Håvard
Busnes // 51 min, deutsch //
Norwegen 2014

In Kooperation mit Crossroads

18:00 Uhr



Ein Dokumentarfilm von Carmen Zimmermann, Roland Horvath und David Kranzelbinder // 72 min, OF deutsch Untertitelt // Österreich 2015

Schwesternherz

Die Geschichte einer indischen Nonne

Das moderne Indien kämpft mit seinen Traditionen. Es ist ein Land, das in jüngerer Geschichte durch die Diskriminierung von Frauen Schlagzeilen schrieb. Mittendrin befindet sich eine Nonne namens Lucy, die nach einem traumatischen Erlebnis beschließt aus den Klostermauern auszubrechen, um näher bei den Menschen zu sein. Das Portrait einer Frau, welche im Schrecken der Unterdrückung die Motivation fand, dagegen etwas zu unternehmen. Ein Film von Hoffnung. Von Mut. Und vom Ermutigen anderer.

Mit der Regisseurin Carmen Zimmermann (rocafilm.com) sprechen wir über ihr Filmprojekt. Wir wollen aber auch die Beweggründe erfragen, die junge GrazerInnen dazu veranlassten, Frauenrechte in Indien filmisch aufzuarbeiten. Dazu gibt es indische Happen von Taj Mahal.

20:00 Uhr



Ein Dokumentarfilm von Urs Frey // 50 min, OF deutsch Untertitelt // Schweiz 2012

Child's Dream

Zwei Banker auf Sinnsuche

Zwei junge Schweizer Banker entschließen sich, aus ihrem goldenen Käfig auszubrechen. Sie lassen ihre Managerkarrieren hinter sich und gründen in Südostasien ein Hilfswerk, das sich um unterprivilegierte Kinder kümmert. Um ihre Projekte zu finanzieren, setzen sie nicht nur ihr Know-how aus der Finanzwelt ein, sondern auch ihr bestehendes internationales Netzwerk. Ein Portrait zweier Menschen, die auf Grund eines Kindheitstraums ihre Zukunft ändern. Ein Film über Entscheidungen und Voraussetzungen.

Eine abschließende Diskussionsrunde mit dem Organisationsteam bietet Raum für Gedanken und Gefühle, aber auch Kritikpunkte zum Film sowie zu den Global Campus Filmtagen 2015.



Students for Global Justice

Das internationale Bildungsprogramm „Global Campus – Students for Global Justice“ bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv mit globalen Themen auseinanderzusetzen. Von 2013 bis 2015 entwickeln NGOs dazu gemeinsam mit Studierenden und Universitäten in Irland, Malta, Österreich und Zypern Veranstaltungen und Bildungsangebote. In Österreich wird Global Campus in Graz, Innsbruck und Wien umgesetzt.

Mehr Informationen unter: www.global-campus.eu sowie www.suedwind.at/globalcampus

Kontakt: Global Campus Filmtage Graz 2015, Südwind Steiermark, Gerhard Adam, Annenstraße 29, 8020 Graz, E-Mail: gerhard.adam@suedwind.at

Mit finanzieller Unterstützung von:



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union umgesetzt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

GEFÖRDERT DURCH DIE
 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

In Zusammenarbeit mit:



**SCHAUSPIEL
GRAZ**

CROSSROADS

Mehr Globales Lernen an deiner Hochschule?

Besonders junge Menschen sind mehr denn je gefordert, sich mit globalen Fragen wie Klimawandel, Migration oder dem Umgang mit natürlichen Ressourcen auseinanderzusetzen. Nicht nur in der Schule, auch an der Hochschule ist es daher wichtig, ausreichend formale und non-formale Bildungsangebote zu globalen Themen wahrnehmen zu können. Dafür braucht es inhaltliche, institutionelle und finanzielle Unterstützung von Seiten der Politik und der Bildungsinstitutionen.

Fordern wir deshalb bessere Rahmenbedingungen für Bildungsangebote und Forschungsmöglichkeiten zu Fragen „globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ an Österreichs Hochschulen ein! Einfach auf der Rückseite unterschreiben und im Rahmen einer Global Campus Veranstaltung oder bei Südwind abgeben. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Weitere Infos zum Bildungsprogramm Global Campus und eine Online-Petition gibt's unter: www.suedwind.at/globalcampus

SÜDWIND

Südwind setzt sich als *entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation* seit über 35 Jahren für eine *nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen* weltweit ein. Durch *schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen* thematisiert Südwind in Österreich *globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen*. Mit *öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit* engagiert sich Südwind für eine *gerechtere Welt*.
Südwind gibt es auch in Graz: www.suedwind.at/stmk

Südwind hat viele neue Seiten

Ab sofort erscheint das Südwind-Magazin in neuer, frischer Optik. Mehr Lesegenuss und Klartext in Sachen internationale Politik, Kultur und Entwicklung.

Bestellen Sie jetzt Ihr gratis Südwind-Magazin-Probeheft!

Südwind

Internationale Politik, Kultur und Entwicklung



www.suedwind-magazin.at/kennenlernen

Südwind-Magazin, abo@suedwind.at, +43 1 405 55 15

IMPRESSUM: Südwind // 8020 Graz // Annenstraße 29 // suedwind.stmk@suedwind.at
www.suedwind.at // Redaktion: Südwind // Grafik, Satz: Katharina Hochecker

Ich unterstütze die Global Campus Petition für mehr Bildungsangebote und Forschungsmöglichkeiten zu Globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit an Österreichs Hochschulen:

<input type="text"/>	
Vorname	
<input type="text"/>	
Nachname	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Unterschrift

Falls du weiterhin über Veranstaltungen von Südwind informiert werden willst, halten wir dich gerne auf dem Laufenden:

<input type="text"/>
Adresse
<input type="text"/>
E-Mail